

EXPERTEN TIPPEN DIE SPIELE DER 1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2016/17



Bundesligasaison
2016 2017
Expertentipp

Richtiges Ergebnis 3 Punkte
Richtige Tordifferenz 2 Punkte
Richtige Tendenz 1 Punkt

Punkttestand	100	100	97	94	93	90	80
Frankfurt – Hoffenheim	1:2	2:2	1:1	2:3	1:0	2:2	1:2
München – Wolfsburg	3:0	4:1	5:0	4:1	3:0	3:1	3:0
Köln – Dortmund	1:2	0:2	1:2	1:3	1:2	2:4	2:2
Hamburg – Augsburg	2:2	1:0	1:2	1:1	2:1	1:1	1:3
Ingolstadt – Leipzig	0:4	0:3	1:3	1:3	1:2	1:3	0:2
Freiburg – Darmstadt	2:0	1:0	3:1	2:1	3:1	2:0	1:1
Berlin – Bremen	3:1	2:1	3:0	3:2	2:0	2:1	2:0
M'gladbach – Mainz	3:2	2:0	2:1	2:1	1:0	3:2	2:1
Schalke – Leverkusen	2:1	1:1	2:2	2:1	1:1	2:1	2:1



Edwin Deutelmöser
chiloptik
Inhaber
Riedlingen



Andreas Kieferle
Autohaus Gitschier
Team Mitarbeiter
Pfullendorf



Christian Schwarz
WOCHENBLATT
Redakteur
Bad Saulgau



Michael Gitschier
Autohaus Gitschier
Inhaber
Pfullendorf



Marcus Schafft
Stadtverwaltung
Bürgermeister
Riedlingen



Doris Schröter
Stadtverwaltung
Bürgermeisterin
Bad Saulgau



Nils Baumann-Schütt
Auto Schlegel
KFZ-Mechatroniker
Riedlingen/Bad Buchau

Der abgehobenste Typ der Liga

Bisher dachten wir immer, Dortmunds Pierre-Emerick Aubameyang sei der abgehobenste Typ der Liga. Falsch, ganz falsch. Das ist Leipzigs Timo Werner, der gegen Schalke die „Schwalbe des Jahrhunderts“ produzierte. Eine bodenlose Gemeinheit. Aber, hm, gehört der Ehrentitel „Schwalbe des Jahrhunderts“ nicht einem gewissen Herrn Andreas Möller? Schon, denn die war noch schöner. Aber eben 1995 und damit im letzten Jahrhundert. Ach ja, was zu lachen gab's am 13. Spieltag natürlich auch: Die Leverkusener sind die Elfer-Deppen der Liga.

VON CHRISTIAN SCHWARZ
redaktion.slg@wbrv.de

Leipzigs Timo Werner hebt gegen Schalke ab und verwandelt den unberechtigten Elfer dann auch noch selber cool rechts unten. Da könntest du durchdrehen, nicht nur als Fan der Königsblauen. Noch mehr aber, wenn sich Leipzigs Sportdirektor Ralf Rangnick hinstellt und

den Betrug auch noch verteidigt, egal, wie schlecht auch das Schiri-Gespann dabei ausgesehen hat. Man mag sich kaum vorstellen, wie der Herr Rangnick losgeledert hätte, wenn die Chose umgekehrt gelaufen wäre: Schalke foul Leipzig. Vielleicht wär's sogar eine Verschwörungstheorie a la „Die Schiris wollen uns nicht in der Bundesliga haben“ geworden. Immerhin, mit einer dreimaligen verbalen Schraube nach Winden und Krümmen hat nun wenigstens Werner zugegeben, dass es eine Schwalbe war.

Den Titel „Schwalbenkönig“ konnte das VfB-Eigengewächs (auch das noch) Werner dem damaligen Dortmunder Andy Möller nicht entreißen. 13. April 1995, die Dortmunder spielen gegen den Karlsruher SC ziemlich scheiße, als Möller in der 76. Minute gefühlte vier Meter von Gegenspieler Dirk Schuster (heute FC-Augsburg-Trainer) abhebt und hinsinkt. Auch Möller, der seinen Tiefflug hinterher als „Schutzschwalbe“ bezeichnet, weil er Angst gehabt hätte,

von Schuster umgehauen zu werden, bekommt den Elfer, verwandelt ihn aber nicht selber. Das tut Michael Zorc. Es steht 1:1, der KSC verliert noch 1:2 – mit fatalen Folgen: Der KSC fliegt noch aus den Uefa-Cup-Rängen (wie die Europa League damals hieß), die Dortmunder werden Meister. Ach ja, Schwalben-Möller wurde seinerzeit vom DFB nachträglich für zwei Spiele gesperrt und durfte 10.000 Mark berappen. Das wird Werner nicht passieren, da Tatsachenentscheidung, signalisiert der DFB. Dabei ist Werner kein Ersttäter. Schauen Sie sich doch mal das Foto rechts an.

Werner: kein Ersttäter

Wie sich die Dinge doch manchmal gleichen. Auch die Roten Bullen aus Leipzig brauchten den erschlichenen Elfer dieses Mal zum Sieg. Möglicherweise öffnet er ihnen sogar das Türchen zur Meisterschaft. Das ist aber noch völlig unklar.

Klar ist hingegen, dass sich die Leverkusener gleich drei Elfer



Der Timo und die Schwalben: Diese hier produziert er am 1. November 2013, als er noch für den VfB Stuttgart spielte, gegen seinen späteren Stuttgarter Mannschaftskameraden Kevin Großkreutz. Nützte damals aber wenig: Die Dortmunder Borussia fegte den VfB mit 6:1 aus dem Signal Iduna Park.

FOTO: PICTURE ALLIANCE / AUGENKLICK

hätten erschleichen können, sie hätten nicht einen einzigen davon verwandelt. Auch den vierten Saison-Elfer versammelte Bayer, namentlich Chicharito. Der Deutschen Fußballliga DFL liegt angeblich ein Antrag von Bayer-Sportdirektor Rudi Völler vor, den gegnerischen Torhüter bei Bayer-Elfern künftig an den Pfosten binden zu dürfen. Zwecklos. Dann schießen sie halt drüber. Oder vorbei. Hauptsache nicht rein.

Freude machen uns hingegen urplötzlich wieder die Bayern. Was wir auf dieser Seite schon öfters gepredigt haben, scheint jetzt auch zu Bayern-Coach Carlo Ancelotti durchgedrungen zu sein: Thomas Müller

weg vom Flügel und rein in den Strafraum, wo er am allerallerallerg gefährlichsten ist. Und siehe: Durch die Systemänderung ist der FCB plötzlich wieder so gefährlich wie zu Peps besten Zeiten. Wir freuen uns schon jetzt auf den 21. Dezember vor, den gegnerischen Torhüter bei FC Glorreich die frechen Lepziger Bullen zum großen Weihnachtsshowdown in der Allianz-Arena empfängt. Mit so einer Leistung wie beim 3:1 in Mainz könnten die Münchner die Ersten sein, die aus Red Bull Leipzig „Dead Bull Leipzig“ machen. Aber sicher ist das beileibe nicht.

Wichtig bei diesem Spiel ist vor allem eines: Dass die Schwalben nicht wieder so tief fliegen.

Schon wieder einen abgekrigelt

Vor fünf Jahren durften die „Bayernfreaks Hohentengen“ den Spieler Rafinha auf ihrer Weihnachtsfeier begrüßen, dieses Jahr Thiago. Da sich FC-Bayern-Fanclubs, die schon einen Spieler hatten, nur noch alle fünf Jahre bewerben dürfen, stellt sich bei inzwischen 4208 registrierten FCB-Fanclubs die Frage: Ist der Bayern-Dusel eigentlich in der Göge zu Hause?

HOHENTENGEN – „Nach 2011 haben wir gleich nach fünf Jahren schon wieder das Glück gehabt“, sagt Bayernfreaks-Präsident Michael Buttlinger.

Tatsächlich nur Glück? „Na ja, ich hab einen sehr guten Kontakt zu der Fanclubbetreuung, kann natürlich auch sein, dass wir deshalb schon wieder ein



Rund 300 Bayernfreaks freuten sich, Bayernstar Thiago mal ganz aus der Nähe erleben zu können. Kreischanfälle der Teeny-Abteilung blieben aber (Gottseidank) aus.

FOTOS: CHRISTIAN SCHWARZ

Spieler bekommen haben.“ Die Fanclubbetreuung schau schon auch darauf, wie groß der Fanclub ist (die Bayernfreaks haben im Moment 642 Mitglieder) und was er das Jahr über so treibt. „Im sozia-

len Engagement sind wir sehr aktiv und veranstalten jährlich ein Sommer- beziehungsweise Weihnachtsfest, planen Ausfahrten zu Heimspielen, spielen bei Elfmeterturnieren mit und so weiter“, zählt Buttlinger auf. „Unsere Fanclub-Homepage ist zudem ein sehr großer Anziehungspunkt, da gibt es über die Weihnachtszeit immer einen Adventskalender, wo man tolle Preise gewinnen kann.“

Desweiteren hätten die Bayernfreaks eine eigene Fanclub-App. „So sind Fanclub-Mitglieder immer auf dem Laufenden.“

Buttlinger abschließend: „Es ist einfach Wahnsinn, dass wir schon wieder einen Spieler bekommen haben. Das macht mich sehr stolz und glücklich.“

Christian Schwarz



Nach fünf Jahren vom FCB verordneter Zwangspause bekam Bayernfreaks-Präsident Michael Buttlinger (r.) nach Rafinha 2011 mit Thiago Alcántara gleich wieder einen Spieler in die Göge (l. Buttlingers Verlobte Melina Mink).

RENAULT
Passion for life

Der neue
Renault SCÉNIC
Familienauto - neu definiert.

Renault Scénic Life
ENERGY TcE 115
mit
0,0 % Finanzierung **5 Jahre Garantie***

Fahrzeugpreis** 17.431,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.010,- € Nettodarlehensbetrag 14.421,- €, 24 Monate Laufzeit (23 Raten à 149,- € und eine Schlussrate: 10.994,- €), Gesamtlauflistung 20.000 km, eff. Jahreszins 0,0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,0 %, Gesamtbetrag der Raten 14.421,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 17.431,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, Gültig bis 31.12.2016.

Renault Scénic ENERGY TcE 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km. Renault Scénic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 – 100 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS GITSCHIER E.K.
Renault Vertragshändler
88630 Pfullendorf
88518 Herberlingen
www.gitschier.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. **Abb. zeigt Renault Scénic Bose® Edition mit Sonderausstattung.

Der neue OPEL Astra Sports Tourer überzeugte zu 100%.

Entsprechend meiner bisherigen Auto-Schlegel-Erfahrung erteilte ich mit Freude einen Bestellauftrag.

Jetzt konnte ich mein Wunschauto übernehmen und möchte dem Schlegel-Team danken.

Wolfgang Schranz

schlegel
echt gut drauf!

Autohaus Max Schlegel
88499 Riedlingen 88422 Bad Buchau
Telefon 07371/9344-55 Telefon 07582/8223
info@auto-schlegel.de www.auto-schlegel.de facebook.com/AutoSchlegel

OPEL ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTWAGEN

WEIT ENTFERNT DAS CHRISTKIND FLIEGT - MIT EINER BRILLE VON VON [CHILIOPTIK] MAN'S TROTZDEM SIEHT.

chilioptik
scharf sehen
noch scharfer aussehen

Optik Deutelmöser GmbH
Haldenstr. 15 - 88499 Riedlingen - Tel.: 07371.12633 - info@chilioptik.de
Erlenbachstr. 21 - 89155 Erbach - Tel.: 073 05.919092 - kontakt@chilioptik.de

Auch in Sachen Sport immer aktuell und kompetent!

Aus der Region für die Region